

# + ausbildung zum resonanz-coach

*Für die Zielgruppe 50 plus*

„Ich kann niemanden etwas  
lehren, ich kann ihm nur  
helfen, es in sich zu  
entwickeln“  
(Galileo Galilei)

Jeder Sportler hat einen Coach. Es wäre undenkbar einen Spitzensportler ohne einen Coach in einen Wettkampf gehen zu lassen. Die wesentliche Aufgabe eines guten Coachees ist, das Beste aus dem jeweiligen Sportler herauszuholen und ihn damit zu seiner Höchstform zu führen. Diese Höchstform soll genau zum Wettkampf vorhanden sein und nicht einen Tag vorher oder nachher.

**Menschen „50plus“ begleiten Jugendliche  
und gestalten gemeinsam Projekte in ihrer Region.**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserem Lehrgang zum Coach und viel Erfolg bei der Umsetzung.

*Dr. Gundl Kutschera*

D-64347 Griesheim, Heinrichstr. 4; E-Mail: [ceffertz@t-online.de](mailto:ceffertz@t-online.de)  
Telefon +49(0)6155 5940, Telefax +49 (0)6155 828483, Mobil +49 (0) 163 7827534  
Bankverbindung: Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Kontonr.: 100 672 807  
IBAN: DE48 5705 0120 0100 6728 07, SWIFT-BIC.: MALADE51KOB



**ResonanzStiftung**  
Gundl Kutschera

### Ausgangssituation - Jugendliche

- Jugendliche fühlen sich allein gelassen
- Sie haben wenig Zuversicht in die Zukunft
- Sie haben wenig Ansprechpartner
- Einzige Treffpunkte sind Discos u.ä., wo Drogen und Alkohol im Vordergrund stehen

### Ziel - Jugendliche

- Jugendliche brauchen jemanden, der ihnen zuhört
- Sie brauchen jemanden, der sie für Projekte in ihrer Region begeistert
- Sie brauchen Fachleute, die auf ihren Gebieten viele Jahre gearbeitet haben

### Ausgangssituation – 50plus-Personen

Sie haben viel Erfahrung und Zeit und können Jugendliche motivieren und helfen, ihren Platz und ihre Aufgaben zu finden

### Ziel – 50plus-Personen

Sie brauchen diese Coachingausbildung und laufende Supervision, um Jugendliche auffangen, betreuen und führen zu können.

### Die Ziele im Überblick:

- Fähigkeit, personen- und organisationszentriert zu beraten
- Coaching-Kompetenz aufbauen (wirkt überzeugend und kompetent)
- Kennt die Coaching-Werkzeuge und kann diese situativ anwenden, um das Beste aus seinem Coachee herauszuholen
- Erkennt Systeme und kann unterscheiden, was gegeben und unveränderbar ist bzw. wo der Spielraum für Veränderung ist
- Kennenlernen des persönlichen Coaching-Stiles
- Sich selbst und andere auf dem Weg zum Erfolg begleiten

### Lehrinhalte – Das Programm

Der **Lehrgang zum Coach** gliedert sich in 8 Module. Die **Reihenfolge** kann jedoch durch die Lerngruppe und je nach Aktualität – **ausgelöst durch den Prozess - verändert werden**. Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen.



## **Modul 1**

### **Überblick und Rahmen des Coaching-Prozesses**

- Zielfindung, -definition
- Inhalt, Umfang und Ziele eines Coachings
- Steuern und Führen von Systemen
- Abgrenzungen zu anderen Disziplinen
- Coachprofil
- Systemische Betrachtung und Organisation des Coachingprojektes

## **Modul 2**

### **Auftragsdynamik**

- Der Anfang und der Kontrakt
- Andere Denkmodelle verstehen und akzeptieren können
- Abgrenzung

## **Modul 3**

### **Einzelcoaching**

- Maßgeschneiderte Interventionen
- Zielfindung
- Methoden der Einzelberatung
- Entscheidungen lösungsorientiert treffen

## **Modul 4**

### **Konflikt-Management**

- Rollenbilder und Persönlichkeitsmodelle
- Projektionen und Übertragungen
- Mobbing
- Problematische Teamsitzungen

## **Modul 5**

### **Gruppen- und Teamcoaching**

- Werkzeuge der Moderation
- Methoden der Gruppen- und Teamberatung
- Gruppenführung, -dynamik
- Beobachterpositionen einnehmen
- Interventionsmethoden
- Metapherncoaching

## **Modul 6**

### **Ressourcenzentriert Prozesse gestalten**

- Persönliche Standortbestimmung (Persönliche Stärken und Schwächen)
- Prozessumsetzung

## **Modul 7**

### **Struktur des Coachingprozesses und Abschluss**

- Zwischenschritte im Coachingprozess
- Prozessstrukturen erkennen und sich zurecht finden

## **Modul 8**

### **Projektarbeit, Projektpräsentation und Fachgespräch**

## Praxisnähe durch Projektarbeit und Praxisprotokolle

Wesentliche Säulen des Lehrganges sind die Projektarbeit bzw. Praxisprotokolle. Sie begleiten den Teilnehmer während des gesamten Lehrganges. Anhand einer konkreten Problemstellung beschreiben bzw. reflektieren die Teilnehmer den Prozess des Coachings und dokumentieren ihn in Form von Protokollen.

## Arbeitsmethoden

Neben den herkömmlichen Arbeitsmethoden wie Rollenspielen, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Kurzvorträgen, Fallbeispielen werden v.a. prozessorientierte Methoden angewendet wie

- Lernwerkstätten (Live-Situationen kreieren und reflektieren)
- Projektarbeit
- Praxisprotokolle
- Lerntagebuch
- Lernpartnerschaften (Peer Groups)
- Selbststudium

## Fachgespräch

Am Ende des Lehrganges wird die mittlerweile fertig gestellte Projektarbeit im Rahmen eines Fachgesprächs präsentiert. Wesentliche Aspekte der Präsentation sind dabei die Beschreibung der Ausgangslage und Zielsetzung der Projektarbeit. Die Vorgehensweise bei der Umsetzung in die Praxis sowie eigene Erfahrungen bilden weitere Schwerpunkte.

## Diplom

Nach belegten **20 Stunden Selbsterfahrung** (Gruppen- oder Einzelselbsterfahrung; darf max. 3 Jahre zurückliegen) und Abschluss der **Projektarbeit** einschließlich des Fachgesprächs erhalten die Teilnehmer ein **Diplom zum Resonanz-Coach**.

**Selbsterfahrung + Projektarbeit + Fachgespräch → Diplom**

## Geschäftsbedingungen

Falls Sie sich in Therapie befinden oder therapeutisch ausgerichtete Parallel-Ausbildungen absolvieren, ist vorab ein Gespräch mit dem Trainer zu führen. Jede(r) TeilnehmerIn trägt die Verantwortung für sich und seine Handlungen innerhalb und außerhalb des Trainings selbst.